

LAUC 20-808/119

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Budapest. 21.1.1955

Lieber Genosse Janka,

mit grossem Bedauern stelle ich aus Ihrem Brief vom 10. Januar fest, dass ~~mir~~ die zweite Buchbestellung vom Sommer 1954 nicht erfolgt ist. Ich schicke Ihnen heute die genaue Liste aus meinem Brief vom 18.8.54. Ich muss leider auch jetzt - wie voriges Jahr bei der Angelegenheit der Absendung der Schreibmaschine - feststellen, dass der Brief in den Verlag angekommen ist, jedoch von irgendeinem Angestellten verlegt wurde. Ich habe nämlich in demselben Brief das Buch von Tschapygin "Stepan Rasin" bestellt und auch erhalten. Die erste Bestellung habe ich erhalten; es fehlt daraus nur: Theodor Fontane: Briefe an G. Friedländer Heidelberg, Quelle und Meyer. Ich bitte Sie nachzusehen, was mit diesem Buch geschehen ist. Ich danke Ihnen für Ihre Aufklärung in Bezug auf Klages. Das Mehring-Haus hat mir noch nicht geschrieben. Die anderen Bücher habe ich ebenfalls erhalten.

Jetzt noch eine Bitte: in Ihrem Brief vom 11.1. schreiben Sie, dass ein italienischer und französischer Verlag sich für meine Bücher interessiert. Falls Sie die Leseexemplare /Zerstörung der Vernunft/, an den französischen, Beiträge zur Geschichte der Aesth. an den italienischen Verla// noch nicht abgeschickt hätten, bitte ich Sie, dies jetzt zu tun. Bei dieser Gelegenheit bitte ich Sie auch, mich zu verständigen, wie die Angelegenheit mit der englische Ausgabe des Thomas Mann steht.

Die Liste ist folgende:

Thomas Mann: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull, S Fischer
Arthur Miller: Hexenjagd, S Fischer
Christopher Fry: Das Dunkel hat Licht genug, S. Fischer
Samuel Beckett: Molloy /Suhrkamp-~~Verlag~~ Verlag, Frankfurt/
Ernst Jünger: Strahlungen, Tübingen 1949.
Ernst Jünger: Der Waldgang, Vittorio Klostermann, Frankfurt
Gottfried Benn: Dopelleben /Verlag weiss ich nicht/.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Georg Lukács

MAF. INT.
Lukács Archiv